

Kapitalismus werden Kriege vor allem durch die Jagd der Bourgeoisie nach Profit verursacht. Dazu treibt sie, wie Karl Marx schrieb, „mit National Vorurteilen ihr Spiel“ und vergeudet „in piratischen Kriegen des Volkes Blut und Gut“.⁹ Der Frieden ist dem Sozialismus wesenseigen. Denn es gibt in der sozialistischen Gesellschaft keine Klassen und Schichten, die an der Kriegsvorbereitung verdienen, Rüstungsprofite erzielen oder an einer Expansion nach außen interessiert sind. Karl Marx stellte schon vor mehr als hundert Jahren fest, „daß, im Gegensatz zur alten Gesellschaft mit ihrem ökonomischen Elend und ihrem politischen Wahnwitz, eine neue Gesellschaft entsteht, deren internationales Prinzip der *Friede* sein wird, weil bei jeder Nation dasselbe Prinzip herrscht - die *Arbeit*!“.¹⁰ Die Geburtsstunde des realen Sozialismus im Jahre 1917 brachte mit Lenins Friedensappell an alle Völker und Regierungen als erstes den festen Willen der neuen Gesellschaft zum Ausdruck, Frieden zu schaffen, zu bewahren und zu festigen. Von diesem Tage an kämpft der Sozialismus unablässig um dieses Ziel. Der reale Sozialismus ist die höchste Stufe des sozialen Fortschritts und zugleich die Hauptkraft des Friedens. Durch ihren entschlossenen und initiativreichen Kurs zur Sicherung des Weltfriedens und zur Verhinderung eines Nuklearkrieges haben die sozialistischen Staaten die Wende vom kalten Krieg zur internationalen Entspannung eingeleitet. Von wesentlicher Bedeutung für die Erhaltung des Friedens ist das in den letzten beiden Jahrzehnten erreichte und gesicherte militärstrategische Gleichgewicht. Die zielstrebige Fortführung und Weiterentwicklung des Friedensprogramms der Sowjetunion für die achtziger Jahre umfaßt Entspannungs- und Abrüstungsschritte, die sich sowohl auf die Raketenkernwaffen als auch auf herkömmliche Waffenarten erstrecken. Gestützt auf seine Potenzen und Vorzüge, sichert der reale Sozialismus durch eine aktive und konstruktive, offensive wie besonnene Außenpolitik, daß die positive Tendenz in der Weltentwicklung, das Voranschreiten der Kräfte des Friedens und des sozialen Fortschritts, die bestimmende Linie bleibt und sich weiter festigt.

13.

In den siebziger Jahren bewahrheitete sich aufs neue die von Marx und Engels bereits im „Kommunistischen Manifest“ getroffene Feststellung, daß die Bourgeoisie aus den ökonomischen Krisensituationen keinen wirklichen Ausweg findet, denn sie überwindet diese dadurch, „daß sie allseitigere und gewaltigere Krisen vorbereitet und die Mittel, den Krisen vorzubeugen, vermin-

⁹ Karl Marx: Inauguraladresse der Internationalen Arbeiter-Assoziation. In: MEW, Bd. 16, S. 13.

¹⁰ Karl Marx: Erste Adresse des Generalrats über den Deutsch-Französischen Krieg. In: MEW, Bd. 17, S. 7.